

Halbfinale in der ADAC Procar auf dem Sachsenring.



Auf der 3645 Meter langen Berg- und Tal-Bahn von Hohenstein-Ernstthal (bei Chemnitz)

machte der Wiggensbacher Franz Engstler bereits vor dem Rennen deutlich, dass er zu Recht beim Lauf am N ?rburgring schon die Meisterkrone erobert hat. Im Training und im Qualifying zeigte er nicht nur die Performance seines von RIAL ausger ?steten Renners, sondern auch seine besondere Motivation. Trotz der bereits

errungenen Meisterschaft war er letztendlich beinahe drei Zehntel schneller als seine h?rtesten Konkurrenten Vladimir Labazov (BMW 320) und Philip Geipel (Toyota Corolla T-Sport).

Wesentlich enger verlief die Qualifikation in der Division zwei. Thomas M?hlenz hatte in

seinem Citroen C2 VTS gerade rund eine Zehntel Sekunde Vorsprung auf Charlie Geipel im Toyota Yaris. Ihm war zudem Guido Thierfelder (Peugeot 207 Sport) dicht auf den Fersen. Sein Abstand betrug exakt 158 Tausendstel Sekunden. Andreas Ziggel, der h?rteste Konkurrent von M?hlenz im Kampf um den Titel, schaffte an diesem Wochenende nur Startplatz vier. In der Division drei war Kai Jordan in seinem VW Golf TDI der Schnellste. Uwe Reich im Alfa Romeo 147 JTD folgte hier mit Respektabstand.

Das Rennen auf der anspruchsvollen Strecke mit ihren bei den Fahrern beliebten Abfolgen aus spektakul?ren Kurven, Kuppen und Senken, verlangt - durch die Kombination mit den schnellen Abschnitten - eine perfekte Rennabstimmung. RIAL unterst ?tzt dabei die Teams mit seinen leichten, wie stabilen Rennsportfelgen GTR. Durch die geringen ungefederten Massen k?nnen die Teams und Fahrer ein perfektes Set-Up realisieren.

So vorbereitet fuhr Engstler der Konkurrenz auf und davon. Im ersten Lauf des Wochenendes verwies er Andrej Romanov (BMW 320i) und Maria de Villota Comba

(Chevrolet Lacetti) auf die Pl?tze zwei und drei. Im zweiten Rennen des Tages konnten lediglich Villota Comba und Philip Geipel dem Meister halbwegs folgen. In der Division zwei nutzte Charlie Geipel sein Heimspiel: Er gewann beide L?ufe

souver?n. Im ersten Durchgang folgte Thomas M?hlenz mit Respektabstand w?hrend

Jens-Guido Weimann in seinem Ford Fiesta ST das F?hrungsduo schon aus den Augen

verloren hatte. Im zweiten Umlauf sahen Andreas Ziggel und Weimann bereits nac einigen Runden nicht mehr die R ?cklichter des Toyota Yaris. Die Entscheidung in der

Meisterschaft f?llt hier zwischen M?hlenz und Ziggel erst beim groflen Finale in Oschersleben.



Dagegen machte in der Division drei Kai Jordan bereits alles klar und holte den Titel. In beiden Rennen konnte er seinen h?rtesten Verfolger, Uwe Reich, deutlich distanzieren.

Das Finale der ADAC Procar - powered by RIAL - findet in zwei Wochen in der

Motorsportarena Oschersleben statt (29. & 30. September).